

## TECHNISCHES MERKBLATT Nr.077A



# Holz-Color

Abtönbar über **einZA mix**



### I. Werkstoff

einZA Holz-Color ist eine wasserverdünnbare, wetterbeständige, deckende Wetterschutzfarbe für Holz im Freien, mineralische Untergründe, Faserzement, Zink, verzinkte Bauteile und Aluminium. Mit Formel H gegen Schmutz und Vergrünung auf Holzoberflächen im Außenbereich wie z. B. Fachwerk, Holzverkleidungen, Dachuntersichten u.a.m. einZA Holz-Color ist seidenglänzend, hochelastisch, feuchtigkeitsregulierend, farbtönenbeständig und sehr leicht zu verarbeiten.

|                      |   |
|----------------------|---|
| Art des Werkstoffes  | wasserverdünnbare Wetterschutzfarbe für außen   |
| Verwendungszweck     | wetterbeständige, seidenglänzende Anstriche, speziell für Holz, aber auch für Putz, Mauerwerk, Beton, Faserzement, Zinkblech bzw. verzinktes Eisen und Leichtmetall geeignet. |
| Farbtöne             | Weiß und ausgewählte Bunt-Farbtöne nach Farbtonekarte sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System.   |
| Glanzgrad            | seidenglänzend  |
| Spezifisches Gewicht | ca. 1,100 - 1,300 g/cm <sup>3</sup> = 1.100 - 1.300 g/l   |
| Bindemittelbasis     | Acryl-Copolymerisat-Dispersion, wasserverdünnsbar   |
| Pigmentbasis         | lichtechte Farbpigmente, blei- und chromatfrei  |
| Packungsgrößen       | Standard: 10 l - 2,5 l - 750 ml<br>einZA mix: 3 l - 1 l   |

### II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

|  |  |
|--|--|
| Lichtbeständigkeit                                       | sehr gut bei allen Farbtönen, ebenso bei Aufhellung mit Weiß.<br>Alle Farbtöne sind untereinander mischbar   |
| Chemikalienbeständigkeit                                 | beständig gegen Industrielatmosphäre   |
| Wetterbeständigkeit                                      | wetterbeständig nach VOB, Teil C, Ziff. 3.1.10.3, DIN 18 363   |
| Haftung  | sehr gut auf geeigneten, tragfähigen Untergründen  |
| Elastizität  | der getrocknete Film ist zähelastisch und hat eine gute Kältebruchfestigkeit   |
| Scheuerbeständigkeit                                     | entspricht der DIN 53 778 bzw. der Nassabriebfestigkeitsklasse 2 der DIN EN 13 300   |
| Verdünnung   | Wasser   |
| Streichen und Rollen                                     | unverdünnt   |
| Luftloses (airless) Spritzen                             | geeignet für Kolben- und Membrangeräte   |
| Trocknung (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf., 90 µm Nassfilm) | klebfrei nach ca. 1 - 2 Stunden,<br>bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit  |
| Ergiebigkeit/Verbrauch                                   | 10 - 12 m <sup>2</sup> /l = 90 - 100 ml/m <sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (bei rauen, stark saugenden Untergründen kann sich der Verbrauch um bis zu 50 % erhöhen) |

bitte wenden!

|   |  |  |
|---|--|--|
| Überarbeitbar   | nach ca. 2 - 3 Stunden. Nicht unter + 5 °C verarbeiten (Objekt und Außenklima) |  |
| Reinigung der Werkzeuge                                     | sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife                                      |  |
| Lagerung  | frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen                        |  |
| <b>Bauphysikalische Werte</b><br>(Standard / Farbton: weiß) | Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:                              | w = 0,080 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> |
|   | Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:  | sd = 0,15 m                                  |

#### Verarbeitungshinweise

In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.

Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.

### III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einZA (mix) Holz-Color eignet sich für Anstriche auf altem und neuem Holz für Holzverkleidungen, Holzhäuser, Gartenzäune, Schindeln, Klapppläden und Fachwerk, außer Fenster. Mit Formel H gegen Schmutz und Vergrünung für Holzoberflächen im Außenbereich wie z. B. Fachwerk, Holzverkleidungen, Dachuntersichten u.a.m.

Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Richtlinien des BFS-Merkblattes Nr. 18 "Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich", entsprechen.

Auch auf altem Beton, Mauerwerk, Putzen aller Art, Faserzement, Zink und Leichtmetall einzusetzen.

#### A. Rohe Holzuntergründe

- Weich- und Nadelhölzer im Außenbereich mit einZA Bläueschutz "W" imprägnieren
- Darauf folgen zwei Anstriche mit unverdünntem einZA (mix) Holz-Color.
- Bei Nadelhölzern Ast- und Harzstellen mit einZA Isoliergrund absperrern.
- Hölzer mit färbenden Inhaltsstoffen und druckimprägnierte Hölzer 1 bis 2 x mit einZA Aqua-Isogrund grundieren.

#### B. Holzuntergründe mit Altanstrichen

- Schlecht haftende Anstriche bis zum tragfähigen Holzuntergrund entfernen.
- Im Außenbereich imprägnieren mit einZA Bläueschutz "W".
- Anschließend zwei Anstriche mit einZA (mix) Holz-Color unverdünnt aufbringen.
- Noch gut erhaltene Altanstriche sorgfältig reinigen und anschleifen.
- Anschließend ein bis zwei Anstriche mit unverdünntem einZA (mix) Holz-Color aufbringen.

#### C. Anstriche auf Beton, Putz, Mauerwerk und Faserzement

- Saugende Untergründe mit einZA Tiefgrund oder einZA Aqua-Tiefgrund grundieren.
- Darauf erfolgen zwei Anstriche mit einZA (mix) Holz-Color unverdünnt.
- Stark alkalische Untergründe, wie Beton, frischer Putz oder Faserzement sollten erst neutralisiert (z.B. flutieren) und dann grundiert werden. Saugende Putze mit einZA Tiefgrund verfestigen.
- Bei Renovierungsarbeiten auf noch intakten, tragfähigen Altanstrichen mit einZA Elastic-Grund grundieren und mit unverdünntem einZA (mix) Holz-Color weiterverarbeiten.

• Fortsetzung auf Seite 3 !

#### D. Anstriche auf Zink- und Leichtmetall

- Zink, verzinktes Eisen und Leichtmetall sorgfältig mit Ammoniak und Netzmittel (z.B. Pril) entfetten und mit klarem Wasser gut nachwaschen. Oxidschichten mechanisch entfernen.
- So vorbehandelte Untergründe 2x mit einZA (mix) Holz-Color streichen.

#### E. Renovierungsanstriche

- Tragfähige, einwandfrei haftende Altanstriche (Prüfung mit Gitterschnittprobe) müssen sorgfältig gereinigt, geschliffen und entstaubt werden. Die Vorschriften vom BFS-Merkblatt Nr. 20 "Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes" sind dabei zu beachten
- Im Zweifelsfall sollte jedoch ein Probeanstrich angelegt werden.
- Darauf folgt ein Grundanstrich und ein Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA (mix) Holz-Color.
- Nicht tragfähige Altanstriche müssen restlos entfernt werden und sind anstrichtechnisch wie ein Neuanstrich zu beschichten.

## IV. Kennzeichnung und Sicherheitshinweise

Giscode (Produkt-Code) M-LW01

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter [www.einzA.com](http://www.einzA.com) oder anzufragen unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)

Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Holz-Color <40 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 03/2021**; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.